



B E S C H L U S S V O R L A G E

Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau

Grundsatzbeschluss zum Projekt "Brücke am Dreiländerpunkt"

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Abstimmung			
			anwesend	ja	nein	enthalten
Verwaltungs- und Finanzausschuss	17.03.2022	Vorberatung				
Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau	31.03.2022	Entscheidung				

Gesetzliche Grundlage:	SächsGemO
Bereits gefasste Beschlüsse	SR 29/04/01, SR 91/10/04 SR 078/2013
Aufzuhebende Beschlüsse	

Finanzielle Auswirkungen / Deckungsnachweis:

Veranschlagt unter HH-Stelle/ Produktkonto	
Bezeichnung der HH-Stelle/ Produktkonto	

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtbetrag	aktuelles HH-Jahr	Folgejahre jährlich
Aufwendungen			
zuzügl. Abschreibungsaufwand			
zuzügl. geschätztem Bewirt- schaftungsaufwand			
Erträge			

gezeichnet
 Zenker
 Oberbürgermeister

Begründung:

Der Städteverbund Kleines Dreieck verfolgt seit seiner Gründung in 2001 das Ziel den Dreiländerpunkt mit einer dreiseitigen Brücke als Symbol des Städteverbundes im Kleinen und eines vereinten Europas im Großen aufzuwerten.

Das ist ein vielerlei Hinsicht ein anspruchsvolles Vorhaben:

- Das Bauwerk muss sich in den Naturraum der Neiße einfügen.
- Es muss Baurecht von drei Ländern geschaffen werden.
- Vor Ort ist schwieriger Baugrund vorzufinden.
- Es handelt sich um ein Grenzbauwerk.
- Hinzu kommt die trilaterale, fördermittelabhängige Finanzierung des Vorhabens.

Das hat in Summe dazu geführt, dass keine der bisherigen Planungen zur Umsetzung gekommen ist.

Die Stadt Hrádek schlägt nunmehr vor, eine zweiseitige Brücke zwischen der deutschen und tschechischen Seite zu errichten und stellt sich dafür als Lead Partner zur Verfügung. Das Projekt hat Herr Bürgermeister Horinka bereits im Stadtrat vorgestellt und dafür geworben. Er schätzt in dieser Form die Realisierbarkeit deutlich erfolgsversprechender ein. Damit wäre der Übergang zwischen Polen und Tschechien über die bestehende Brücke und zwischen Tschechien und Deutschland über die neue Brücke gegeben. Hinzu kommt die touristisch relevante und wichtige Verknüpfung des Oder-Neiße-Radweges zwischen tschechischem und deutschem Netz.

Diese Variante schließt eine zukünftige Lösung zwischen Polen und Deutschland – egal welcher Ausführung – nicht aus.

Die Stadt Bogatynia befragt dazu aktuell wichtige Multiplikatoren.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister

A) das Bauvorhaben der zweiseitigen Brücke am Dreiländerpunkt mit der Stadt Hrádek n.N. inhaltlich (i.S. Genehmigungen) und finanziell (i.S. Fördermittelantrag) vorzubereiten.

B) die anteiligen Eigenmittel in den nächsten Haushaltsplan der Stadt Zittau aufzunehmen.

C) mit der Stadt Bogatynia nach umsetzbaren Verbindungen zwischen Deutschland und Polen zu suchen.